

10. 'Steh auf, steh auf, lieb Reitknecht mein,
Sattel mir und dir ein Pferd!
|: Wir beide wollen reiten, :|
|: Das Mäd'el ist alles wert!' :|
11. Und als sie vor das Kloster kam'n,
Gar höflich klopfen sie an:
'Komm raus, du Hübsche, du Feine, du Herzallerliebste meine,
|: Komm nur ein wenig raus!' :|
12. 'Was soll ich aber draußen tun,
Ich hab ein kurzes Haar?
|: Meine Haare sind mir abgeschnitten, :|
|: Jetzt kriegst' mich nimmermehr!' :|
13. So muß es auch allen Junggesellen gehn,
Die trachten nach großem Gut!
|: Sie hätten gern schöne Weiber :|
|: Sind aber nicht reich genug! :|

42. Graf und Nonne II

1. Steig hin - auf auf ho - he Ber-ge,
schau hin - ab ins tie - fe
Tal, da sah ich ein Schiff - lein fah-ren,
wo - rin drei Gra - fen war'n.

2. Und der erste von den Grafen,
Der in dem Schiffelein war,
Der gab mir einmal zu trinken
Roten Wein aus seinem Glas.
3. 'Was gibst du mir zu trinken
Roten Wein aus deinem Glas?'
'Das tu ich aus lauter Liebe,
Aus lauter Lieb' und Treu!'
4. 'Weiß auch von keiner Liebe,
Weiß auch von keiner Treu,
In ein Kloster will ich ziehen,
Will werden eine Nonn!'
5. 'Willst du ins Kloster ziehen,
Willst werden eine Nonn;
So will ich die Welt durchreisen,
Bis daß ich zu dir komm.'
6. Im Kloster angekommen
Ganz leise klopft er an:
'Gebt heraus die schönste Nonne,
Die zuletzt ins Kloster kam!'
7. 's ist keine angekommen,
Wir geben auch keine 'raus.'
'So will ich das Kloster stürmen,
Das schöne Gotteshaus!'
8. Da gab sie ihm zu trinken
Aus einem Glase fein,
Und nach vierundzwanzig Stunden
Starb er am Klosterwein.